



STADT  
BAD WINDSHEIM

## N i e d e r s c h r i f t

über die 14. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 21. Mai 2015 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zu Bad Windsheim

- Öffentlicher Teil -

Zur Sitzung waren anwesend:

Erster Bürgermeister Bernhard Kisch (Vorsitz),

ferner die Stadtratsmitglieder:

Allraun, Horst	Horst, Alexandra
Dehner, Wilhelm	Hummel, Dieter (bis Nr. 129)
Döbler, Katharina	Koslowski, Gerhard
Eckardt, Dr. Stefan	Krebelder, Reinhold
Eckardt, Wolfgang	Negendank, Petra
Gampe, Uta	Oberth, Matthias
Gerhäuser, Georg	Reichenberg, Ronald
Gerhäuser, Johannes	Spieler, Werner
Gurrath, Eberhard	Stadler, Dr. Wolfgang
Gurrath, Frank	Volkert, Rainer
Heckel, Jürgen	Wolf, Erhard
Helm, Matthias	

sowie die Ortsteilbeauftragten:

Stiegler Heinrich	Achtelstetter, Armin
Bayer, Klaus	Eigner, Werner

Entschuldigt fehlte:

STRM Dingfelder  
Otb Müller

Außerdem fehlten:

Otb Städtler

Von der Verwaltung waren anwesend:

Amtsleiter Hahn  
Stadtbaumeister Geismann  
Werkleiter Hartlehnert  
Frau Greifenstein (Stadtkämmerei)  
Frau Schlosser (Protokoll)

Außerdem war anwesend (im öffentlichen Teil der Sitzung):

Frau Dipl.-Met. Uta Zimmermann, Deutscher Wetterdienst (zu Nr. 128)

## Tagesordnung

### **Öffentliche Sitzung**

1. Amtliches Gutachten zur Luftqualität im Heilbad Bad Windsheim vom August 2014;  
Vorstellung durch Frau Uta Zimmermann, Deutscher Wetterdienst
2. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Erster Bürgermeister Kisch eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen ordnungsgemäß ergangen sind und Beschlussfähigkeit besteht. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Nr. 128

**Amtliches Gutachten zur Luftqualität im Heilbad Bad Windsheim vom August 2014;  
Vorstellung durch Frau Uta Zimmermann, Deutscher Wetterdienst**

Frau Zimmermann stellt anhand der der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Präsentation das Luftqualitätsgutachten des Deutschen Wetterdienstes von 2014 für Bad Windsheim vor. Die Änderung der Begriffsbestimmungen zum 8. November 2014 bedeutet für Bad Windsheim als Heilbad künftig weniger strenge Kurortrichtwerte als bisher unter Berücksichtigung der Heilanzeigen „Atemwegserkrankungen“.

Zur Frage, welche Maßnahmen angezeigt erscheinen, um die bestehenden Belastungen zu reduzieren, erklärt Frau Zimmermann, es gebe hierfür kein Patentrezept, sie rate jedoch, insbesondere die Aspekte Straßenverkehr (Anteil Schwerverkehr, Verkehrsführungen, Verkehrsfluss, ÖPNV, Geschwindigkeitsbeschränkungen, Kreisverkehre, Großparkplatz mit Shuttlebus etc.), Belastungen aus Heizungen (Sammelanlagen anstatt Einzelfeuerungen, Nutzung Solarenergie, Fernwärme) und Gewerbebetriebe (Abstände zum Ort, technischer Umweltschutz) näher zu betrachten.

- STRM Hummel verlässt die Sitzung 19.45 Uhr –

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Schwarzallee und die zur Kili-ani-Klinik gehörenden Stellplätze ausgesprochen stark beparkt werden.

Nr. 129

**Wünsche, Anträge, Verschiedenes**

- a) STRM Oberth begrüßt die optische Verbesserung der Situation (Warnmarkierung) am Stahldurchlass Radweg Lenkersheim. Seines Erachtens sollte diese noch etwas weiter ausgedehnt werden.

STRM Heckel bittet um eine nochmalige Begutachtung im Rahmen der nächsten Verkehrsschau zur weiteren Optimierung.

- b) STRM Altbürgermeister Wolfgang Eckardt moniert den unschönen Anblick, den die großen Blumenkübel, die mit Flacheisen auf dem Straßenbelag verankert wurden, bieten.
- c) Dritte Bürgermeisterin Horst bittet, im Bereich Hans-Holbein-Straße – Abzweigung Walkmühlweg die zulässige Geschwindigkeit (30 km/h) zusätzlich auf der Straße aufzubringen.
- d) STRM Koslowski weist darauf hin, dass vermehrt wild plakatiert werde und Plakate teilweise sogar die Sicht von Kraftfahrern behindern. Er bittet Maßnahmen zu einer Begrenzung aufzuzeigen.

STRM Reichenberg erinnert an seinen bereits mehrfach gestellten Antrag, im Stadtgebiet und den Ortsteilen Plakatwände aufzustellen, auf denen die Anbringung von Veranstaltungshinweisen ausschließlich erfolge und bringt diesen Antrag erneut ein.

Herr Hahn erläutert die praktizierte Verfahrensweise (Aufkleber mit Befristung für genehmigte Plakate). Der Bauhof sei im Übrigen angehalten, störende bzw. nicht genehmigte Plakate zu entfernen.

- e) STRM Dehner fragt, ob der Kreisverkehr an der B 470 in diesem Jahr nicht bepflanzt werde.
- f) STRM Krebelder erkundigt sich, ob noch eine Presseberichterstattung über die Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsteilbeauftragten und Ortsbeiräte und die Neueinführung der neugewählten erfolge.  
Die Bilder wurden der Presse bereits übermittelt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.02 Uhr

Für die Richtigkeit:

Bad Windsheim, 26. Mai 2015  
Protokoll:

STADT BAD WINDSHEIM

Bernhard Kisch  
Erster Bürgermeister